

How Do You Feel?

Von Nagi_chan

Kapitel 10: Jetzt spring endlich über deinen Schatten!

hiiiiii^^

wie gehts euch? mir gehts supiiiiiiiiiiiiii^^endlich is die DELF prüfung rumXDD megafreu und hier des neue kappi viel spass beim lesen

ACH UND THXXXXXXXX FÜR EURE LIEBEN KOMMIS!!!!

Jetzt spring endlich über deinen Schatten!

Anna´s Sicht

Die ganze Woche war eigentlich ziemlich gut verlaufen. Yo und ich verstanden uns immer besser und hatten vor uns heute (Samstag!) fürs Kino in Step Up 2 the Streets zu treffen. "Ach, Shira, ich freu mich schon so", lächelte ich und knuddelte sie erstmal richtig durch. //Das wird sooo schön//, dachte ich.

Yo´s Sicht

Ich wachte am Morgen schon mit einem breiten Grinsen auf. Total happy schaute ich an die Decke.

"ich hab ein Date mit Anna! Mit ANNA!!", sagte ich voll glücklich, stand sogleich auf und ging zum Fenster, um nach draußen zu schauen. Das Wetter war perfekt und es war schon ziemlich warm. Am Nachmittag sollte es noch wärmer werden, bis zu 30°C. Ich lief dann runter in die Küche, um zu frühstücken. Meine Familie saß schon am Frühstückstisch. "Guten Morgen, Yo", begrüßte mich meine Mutter. "Morgen", gähnte ich. "Morgen, Brüderchen", grinste Hao. "Grins nicht so rum", grinste ich selber.

"Tu ich doch gar nicht", meinte mein Bruder dann gespielt überrascht. "Nein, natürlich nicht", sagte ich sarkastisch. Als wir mit frühstücken fertig waren, fragte meine Mutter: "Yo, Hao, könntet ihr bitte zu Supermarkt gehen?"

"Ok", gaben wir zurück, dann maschierten wir auch schon los. "Und? Du freust dich auf heute Nachmittag, oder?", fragte mein Bruder sofort grinsend. "Ja, kannst dir nicht

vorstellen, wie", bestätigte ich.

"Mann, du hast´s gut. Aber das hast du dir auch echt verdient, nachdem, was du in den letzten Monaten durchgemacht hast", meinte Hao. "Ja, ich hab echt Glück mit Anna. Sie ist einfach eine wundervolle Person. Und ehrlich gesagt, ich weiß auch gar nicht, woher ich die Kraft genommen hab, es so lange mit Tamao auszuhalten", erzählte ich. "Ja, naja, ist ja jetzt vorbei. Ausserdem, so sind wir halt", grinste mein großer Bruder. "Ja, stimmt", lachte ich. Dann kamen wir auch schon beim Supermarkt an.

Anna´s Sicht

Gedankenverloren lief ich mit Shira über die Felder, nahe meines Zuhauses. Da ich jetzt schon einige Wochen hier wohnte, kannte ich mich besser aus und wusste auch, wo lang ich gehen konnte. Manchmal ging Yo auch mit. Dann war es noch lustiger. Ich dachte die ganze Zeit auch nur an ihn und bemerkte gar nicht, dass Shira dauernd versuchte, mir einen Stock in die Hand zu drücken um ihn zu werfen, bis sie mich mit ihrem Gebelle aus den Gedanken riss.

"Huch, ´tschuldigung", lächelte ich und warf das Stöckchen, dass ich in der Hand gehalten hatte.

Später ging ich wieder nach Hause. Ich duschte erstmal und aß dann zu Mittag. Jetzt wartete ich nur noch auf den Abend.

Yo´s Sicht

"Gott! Das ist alles so schweheheheer!!", schnaufte ich, als wir dann endlich daheim ankamen. "Ja, endlich da", stimmt mir Hao zu und stellte die Tüten erstmal im Gang ab. "Puhh", gab ich nur von mir und stellte meine vollbepackten Tüten ebenfalls ab. "Hopp, ab in die Küche damit", meinte Hao dann. "Jap"
Daraufhin brachten wir alles in die Küche und räumten die Sachen weg. "So, fertig", sagte ich. "Ich geh jetzt hoch und mach Hausaufgaben", meinte ich noch und ging hoch in mein Zimmer.

Hao´s Sicht

Ich war gerade mit Lebensmittel wegpacken fertig geworden, als es plötzlich an der Tür klingelte. Da ich am nächsten dran war, machte ich auf. "Hallo, ist Yo da?", hörte ich diese nervige, quietschende Stimme, als das rosahaarige Biest vor mir stand.

"Hallo Tamao. Nein, Yo ist nicht da", log ich. "Aha, weißt du, wo er hin ist?", wollte sie wissen. "Zum Supermarkt, glaub ich. Aber ich weiß nicht so genau", log ich weiter.

"Ok, kannst du ihm bitte sagen, dass ich da war?", fragte Tamao noch. "Ja, mach ich", antwortete ich, mit aufgesetzten Lächeln. //..in deinen Träumen vielleicht//, beendete ich den Satz in meinen Gedanken. "Ok, ciao."

Und damit war sie weg. Ich lief sofort hoch zu Yo. "Hey, Yo! Rate mal, wer gerade da war!"

"Hm, keine Ahnung, wer denn?", fragte mein Bruder unwissend.
"SIE", betonte ich das Wort. "SIE, sie?", wiederholte Yo. Ich nickte. "Und was hast du ihr erzählt", wollte der Kopfhörer sofort wissen. "Das du nicht da wärst", erklärte ich.
"Boah, super, danke Hao. Die hätte ich jetzt echt nicht gebrauchen können", schnaufte mein Bruder erleichtert aus. "Ist doch logisch", grinste ich.

Anna´s Sicht

//Mist, was soll ich bloß anziehen?//, dachte ich verzweifelt. Ich stand vor meinem Kleiderschrank und kramte darin herum. "Hm, genau, ich ziiiiiiieh...hm...die blaue Jeans..hm, mit dem roten, Seiden T-Shirt und den schwarzen Absätzen und die schwarze Handtasche..", murmelte ich vor mich hin, zog mich dann um und schminkte mich dann nochmal nach. Genau, als ich fertig wurde, klingelte es an der Tür.

Ich ging megahappy zur Haustür und öffnete sie. "Hi", begrüßte ich Yo freudig und umarmte ihn. "Hey", lächelte der süße Braunhaarige. "Wie geht´s?", fragte er dann. "Super", antwortete ich lächelnd. "Kann ich nicht sagen", meinte der Kopfhörer. Sofort wurde meine Miene traurig.

"Ist etwas passiert?", fragte ich sofort. "Ja, mir geht´s gerade so gut, wie noch nie", grinste Yo dann. "Oh, duuu!", sagte ich gespielt eingeschnappt und grinste aber. "Wollen wir gehen?", fragte der Braunhaarige dann. "Hm, jetzt muss ich aber erstmal darüber nachdenken", meinte ich und tat so, als würde ich überlegen. "Oh, büddöööö!", bettelte Yo ganz lieb.

"Natürlich", lächelte ich dann, nahm meine Handtasche, schloss die Haustür, hackte mich dann bei Yo ein und ging mit ihm los. Da es ja so warm war, nahm ich keine Jacke mit. "Du siehst übrigens umwerfend aus", flüsterte mir Yo ins Ohr. Daraufhin wurde ich total rot.

"Ähm..danke", stotterte ich verlegen und lächelte. Als wir am Kino ankamen, stand schon eine kleine Schlange vor der Kasse. "Ganz schön was los?", meinte Yo. "Ja, stimmt", stimmte ich zu. "Der Film muss echt gut sein", sagte der Braunhaarige.

"Sag ich doch", grinste ich. Nach einer viertel Stunde hatten wir dann die Karten. Yo war so lieb gewesen und hatte bezahlt. "Danke", lächelte ich lieb. "Keine Ursache", lächelte auch der Kopfhörer.

"Willst du irgendwas?", fragte er dann. "Ähm..ja eine Cola", sagte ich. "Ok", gab er von sich und holte für mich eine Cola und für sich selbst auch eine Cola und eine Jumbopackung Popcorn.

"Ho, kriegst du das alles runter?", fragte ich und sah ihn skeptisch an. "Klar", grinste der Braunhaarige. "Na dann", meinte ich nur. Dann durften wir auch schon in den Kinosaal. "B 15...", murmelte ich vor mich hin und suchte nach meinem Platz, da Yo ja direkt neben mir saß.

"Da", sagte ich und sah, dass wir einen Doppelsitz hatten. Daraufhin wurde ich leicht rot und wie ich noch erkennen konnte, anscheinend auch Yo. "Ist doch nicht schlimm", meinte er dann.

"Ja, dass macht gar nichts", lächelte ich und setzten uns dann. Eine halbe Stunde später begann der Film. Gespannt sah ich zu und stibitzte mir manchmal etwas von Yo´s Popcorn. Ich lehnte mich auch etwas mehr an ihn an. Yo legt ganz schüchtern einen Arm um mich. Zu der Zeit hatte ich bestimmt jede Tomate um meine Farbe eifersüchtig gemacht.

Als der Film aus war, ging ich erstmal auf die Toilette und Yo wartete vor der Tür auf mich. "Gehen wir?", fragte der Kopfhörer, als ich wieder draußen war. "Ähm..ja", lächelte ich. Auf dem Weg nach Hause schwiegen wir, bis Yo die Stille brach.

"Hey, ich..würde dir gern etwas zeigen", meinte er leicht verlegen. Ich nickte. Wir gingen zu den Docks in ein altes, verlassenes Gebäude. "Was ist hier denn?", wollte ich wissen. "Siehst du gleich", lächelte Yo. Wir gingen die Treppen auf's Dach bis an den Rand des Gebäudes. Man konnte von hier aus wunderschön auf das Meer sehen und gerade jetzt ging die Sonne unter, die das ganze Bild noch schöner machte.

"Das..ist wunderschön", murmelte ich beeindruckt vor mich hin. "Ja, hier komme ich immer her, wenn ich nachdenken muss", erzählte Yo. "Zum Nachdenken?", wiederholte ich. "Ja, wenn ich mal kummer habe oder so, ist dass hier der perfekte Platz", erklärte der Braunhaarige und setzte sich auf eine Art Bank, um sich den Sonnenuntergang anzusehen. Ich setzte mich neben ihn.

"Bist du denn oft hier?", fragte ich ihn. "Es kommt drauf an. In letzter Zeit schon. Hier habe ich einfach meine Ruhe und kann über alles, was so ist, nachdenken. Auch manchmal, wenn ich mich einsam fühle. Bis jetzt habe ich auch niemanden hierher gebracht. Du bist die Erste, der ich diesen Ort hier gezeigt habe", sagte der Braunhaarige und sah mich an. "Das ist lieb von dir Yo", lächelte ich.

"Aber...wie kommt es eigentlich, dass du dich manchmal einsam fühlst? Du hast doch deine Familie und deine Freunde", wollte ich dann wissen. "Naja, auch wenn..ich viele Freunde hab und eine tolle Familie, gibt es einfach Lücken, die immer noch offen sind. Einfach Geborgenheit, jemand haben, dem ich alles anvertrauen kann. Natürlich kann ich auch mit Hao über alles reden, aber..", hier brach er ab.

"Ich versteh dich", meint ich lächelnd und strich ihm mit der Hand sanft über die Wange. "Weisst du, irgendwie hab ich bei dir immer so ein tolles Gefühl und einfach, dass jemand immer für mich da ist." So hatte sich Yo mir noch nie geöffnet, aber ich wusste ja, wie das ist.

"Ich weiß, wie du dich fühlst. Mein letzter Freund hat mich betrogen. Seitdem..habe ich eigentlich Angst, mich zu öffnen, aber bei dir...bei dir fühle ich mich einfach gut", erzählte ich und lächelte den Braunhaarigen sanft an. "Das tut mir leid. Wie kommt dieser Typ darauf, dich zu betrügen? Aber hat er halt Pech. Er weiß ja gar nicht, was für eine tolle Person du bist", meinte Yo und lächelte mich auch lieb an. Ich sah in seine wunderschönen braunen Augen und verlor mich förmlich in ihnen. Auch Yo konnte seinen Blick wohl nicht von mir abwenden.

Langsam kamen wir uns immer näher. Mein Herz raste, als ich Yo's Atem auf meiner Haut spürte. Ich schloss meine Augen und im nächsten Moment schon, berührten Yo's Lippen meine. Das war ein unbeschreibliches Gefühl. Ich merkte, wie Yo sanft mein Gesicht in seine Hände nahm. Ich legte mein Arme um seinen Hals. Das war der wohl schönste Moment bis jetzt in meinem Leben. Am liebsten hätte es immer so weiter gehen können...

Sooooooooooooo stopp^^

also ich hoffe es hat euch gefallen^^es hat yos doch endlich geschafft ne^^ wurde aber auch zeitXDDD naja wie dem auch sei freu mich üba kommis

knuddl euch ganz doll

hegggggggggggggdl

eure ara

